

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund) Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für eine Markthalle in Rostock		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.05.2021	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Neubau
 - einer *Erlebnismarkthalle* am Standort Neuer Markt
 - einer *Multifunktionshalle* am Standort Stadthafen als Investitionsvorhaben zu prüfen.
2. Folgende Sachverhalte sind für den jeweiligen Standort zu klären:
 - Bauherrenschaft
 - Realisierungskonzept
 - Finanzierungskonzept
 - Fördermittelperspektiven
 - Betreuung.
3. Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft bis zum 31.12.2021 vorzulegen.

Sachverhalt:

In der Studie heißt es auf Seite 63:

„Aus gutachterlicher Sicht stehen die drei Markthallentypen >Überdachter Wochenmarkt<, >Multifunktionshalle mit Frischemarkt< und >Erlebnismarkthalle plus< an den drei ausgewählten Standorten zunächst nebeneinander. Angesichts der qualitativ und quantitativ sehr unterschiedlichen Nutzungskonzepte stellt sich der direkte Vergleich jedoch als problematisch dar.“

Dies machen bereits die unterschiedlichen Hauptzielgruppen Quartiersbewohner*innen, Innenstadtbesucher*innen und Event-/Tourismusinteressierte deutlich. Die drei Markthallentypen schließen sich auch in keiner Weise aus. Daher soll eine Untersuchung der kostenintensivsten Standorte erfolgen.

Zwingend zu beachten ist die folgende Tatsache:

„Markthallen leben von der Frequenz, produzieren selbst aber eher selten Besucherströme. Die vielerorts verbreitete Meinung, Markthallen generierten Passantenfrequenz und trügen maßgeblich zur Belebung der Lagen bei, trifft in den meisten Fällen nicht zu.“
(Wilfried Weisenberger <http://www.gfk-geomarketing.de/fileadmin/newsletter/pressemitteilung/markthallen.html>)

Fördermittel für eine MARKT-Halle kann und wird es nur an EINEM Standort geben. Daher ist zu überlegen, an welchem der zwei Standorte eine solche Halle zu errichten ist, und ob nicht andere Fördermittel für eine MULTIFUNKTIONS-Halle akquiriert werden können. In einem solchen Fall wären beide Varianten umsetzbar. Berücksichtigung muss ebenfalls die Idee des *DIZ-Digitalen Innovationszentrums* im Stadthafen finden, das seitens des Landes MV gefördert wird.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

gez. Dr. Sybille Bachmann

Anlagen

Keine